

## Fragebogen zur Schuleinschreibung 2026/27

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen gewissenhaft aus und bringen Sie ihn **zur Schuleinschreibung am 04.03.2026** zusammen mit den übrigen Unterlagen mit. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

### 1. Allgemeine Daten:

Name des Kindes: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Geburtsland: \_\_\_\_\_  
Nationalität: \_\_\_\_\_  
Welche Sprache sprechen Sie zuhause? \_\_\_\_\_

### 2. Für im Ausland geborene Kinder:

Zuzugsdatum: \_\_\_\_\_  
Herkunftsland: \_\_\_\_\_

### 3. Damit wir Sie kontaktieren können:

Telefonnummer 1: \_\_\_\_\_  
Telefonnummer 2: \_\_\_\_\_  
E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

### 4. Fragen zur Einschulung:

Wurde Ihr Kind im letzten Schuljahr zurückgestellt? Ja:  Nein:   
Bitte legen Sie eine Kopie des Rückstellungsbescheides aus dem letzten Jahr bei.

Ist für das kommende Schuljahr eine Rückstellung geplant? Ja:  Nein:   
Wenn ja, laden Sie bitte den Rückstellungsbescheid von unserer Homepage herunter, füllen ihn aus und legen ihn diesen Unterlagen bei. (<https://grundschule.marktredwitz.de/schulberatung/einschulung>)

Möchten Sie von der Korridor-Regelung Gebrauch machen und Ihr Kind ein Jahr später einschulen? (gilt nur für Kinder, die im Zeitraum vom 01.07. - 30.09.2020 geboren sind)

Ja:  Nein:

Den Antrag zur Einschulung / Verschiebung der Einschulung erhalten Sie von uns am Tag der Schuleinschreibung, da wir als Schule unserer Beratungspflicht zur Korridor-Regelung nachkommen müssen.

Welchen Kindergarten hat Ihr Kind besucht? \_\_\_\_\_

In welcher Kindergartengruppe war Ihr Kind (z.B. rote Gruppe oder Bärengruppe)?

Name der Kindergartengruppe: \_\_\_\_\_

Schreiben Sie bitte den Zeitraum auf:

(z.B. 09/2022 – 07/2026) \_\_\_\_\_

### 5. Fragen zum Bekenntnis / zur Religion

Welches Bekenntnis hat Ihr Kind (Religion)?

römisch-katholisch:

evangelisch:

islamisch:

orthodox:

ohne Bekenntnis:

sonstiges:  (\_\_\_\_\_)

### 6. Wahl des Religionsunterrichts:

Der Besuch des Religions- bzw. Ethikunterrichts ist Pflicht. Mein / unser Kind soll folgenden Unterricht besuchen:

römisch-katholischen RU:

evangelischen RU:

Ethikunterricht:

### 7. Wünsche Klassenkameraden:

Es wäre wünschenswert, wenn mein / unser Kind mit einem der folgenden Kinder in eine Klasse kommen könnte (Mehrfachnennungen möglich und sinnvoll):

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

(Bitte beachten Sie, dass von Seiten der Schule versucht wird, Ihre Wünsche zu erfüllen, es aber manchmal Sachzwänge gibt, die eine andere Lösung bei der Klassenbildung erfordern. Deshalb ist es sinnvoll, wenn Sie uns mehrere Wunschkandidaten aufschreiben.)

## 8. Wünsche zur Klassenart:

Es gibt in jeder Jahrgangsstufe Regelklassen, eine Ganztagsklasse und eine Koop-Klasse. Im Folgenden werden die Klassenarten kurz vorgestellt. Bitte lesen Sie erst den ganzen Text zu den drei Klassenarten durch und kreuzen Sie anschließend die Klassenart Ihrer Wahl an:

### 8.1 Die Kooperationsklasse / Koop-Klasse:

In der Koop-Klasse (Kooperationsklasse) wird der gleiche Stoff vermittelt, wie in der Regelklasse. Allerdings werden hier Schüler zusammen mit Kindern, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben, beschult. Das sind pro Klasse ca. vier Kinder (z.B. mit Sprach- oder Lernschwierigkeiten). Diese Kinder werden durch eine Lehrkraft der Erich-Kästner-Schule zusätzlich betreut. In der Praxis nehmen die Kinder mit Förderbedarf gemeinsam am stundenplanmäßigen Unterricht teil, erhalten jedoch zusätzliche Fördermaßnahmen im Klassenverband, in der Kleingruppe oder auch einzeln. Teilweise sind aber auch zwei Lehrkräfte im Klassenzimmer, die die Klasse gemeinsam betreuen. Der Unterricht findet nur am Vormittag statt.

***Mein / unser Kind soll als „Koop-Kind“ die Koop-Klasse besuchen. Ein förderdiagnostischer Bericht (FDB) liegt vor, oder ist bereits in Arbeit.***

Haben Sie grundsätzlich Interesse daran, dass Ihr Kind eine Kooperationsklasse besucht? (als Regelkind, d.h. ohne sonderpädagogischen Förderbedarf / Förderdiagnostischen Bericht)

***Mein / unser Kind soll als „Regelkind“ in der Koop-Klasse beschult werden. Mir ist bewusst, dass die Plätze in der Koop-Klasse begrenzt sind und der Besuch dieser Klasse nicht garantiert werden kann.***

### 8.2 Die Regelklasse:

Die Regelklasse ist die übliche Klassenform an einer Grundschule. Der Unterricht findet nur am Vormittag statt.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Kind in eine Koop-Klasse geht, sondern in eine Regelklasse, dann kreuzen Sie bitte folgenden Satz an:

***Mein / unser Kind soll nicht in der Koop-Klasse unterrichtet werden. Es soll eine Regelklasse besuchen.***

Wenn Sie keine Präferenz haben, kreuzen Sie bitte folgenden Satz an:

***Mein / unser Kind kann als „Regelkind“ sowohl in einer Regelklasse als auch in einer Koop-Klasse eingeschult werden.***

### 8.3 Die Ganztagesklasse:

Es gibt auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind in die Ganztagesklasse geht. In der Ganztagesklasse werden die Schüler von 08.00-15.30 Uhr unterrichtet und bekommen ein warmes Mittagessen (Unkostenbeitrag 5,00 €). Der Unterricht ist auf den Vor- und Nachmittag verteilt. Am Nachmittag werden die Lerninhalte in einer zusätzlichen Übungszeit vertieft (Hausaufgaben entfallen). Zudem gibt es ein breites Angebot an musischen und kreativen Fächern. Am Freitag endet der Unterricht in den Ganztagesklassen um 13.00 Uhr (ohne Mittagessen) und die Kinder erhalten Hausaufgaben wie in der Regel- und Kooperationsklasse.

**Mein / unser Kind soll die Ganztagesklasse besuchen.**

(Sie erhalten den Antrag für den Eintritt in die Ganztagesklasse bei der Schuleinschreibung.)

Bitte beachten Sie: Falls mehr Anträge für die Ganztagesklasse als Plätze vorhanden sein sollten, vergeben wir die Plätze anhand des familiären Bedarfs und schulorganisatorischen Erfordernissen. Bitte begründen Sie deshalb, warum Sie Ihr Kind in die Ganztagesklasse geben möchten (z.B. Interesse am Ganztage, berufliche Tätigkeit, Betreuungsbedarf o.ä.). Unter Umständen werden Sie von der Schule dazu aufgefordert, entsprechende Nachweise vorzulegen.

Gründe für den Bedarf für den Besuch der Ganztagesklasse:

**alleinerziehend und berufstätig oder in Ausbildung**

*Name und Adresse des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte:*

---

---

**beide Eltern berufstätig oder in Ausbildung**

*Name und Adresse des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte des Vaters:*

---

---

*Name und Adresse des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte der Mutter:*

---

---

**sonstige Begründung:** \_\_\_\_\_

---

---

---

### **9. Gastschulantrag:**

Ich / wir möchte/n einen Gastschulantrag stellen:

Nein:

Ja:  an folgende Schule: \_\_\_\_\_

(Bitte laden Sie sich in diesem Fall den Gastschulantrag von unserer Homepage herunter (<https://grundschule.marktredwitz.de/schulberatung/einschulung>), füllen ihn aus und legen ihn diesen Unterlagen bei. Bitte beachten Sie, dass Sie für einen Gastschulantrag eine stichhaltige Begründung benötigen. Die Begründung kann auf einem Zusatzblatt ausführlich dargestellt werden.)

### 10. Fragen zu den Erziehungsberechtigten:

Gibt es familiäre Besonderheiten in Bezug auf das Sorgerecht Ihres Kindes?

(z.B. Sorgerechtsbeschluss, Kontaktverbot, Auskunftssperre, Betreuungspersonen, die nicht gleichzeitig Erziehungsberechtigte sind...)

Nein:

Ja:

Bitte kurze Erläuterung:

---

---

---

(Sorgerechtsbeschluss bitte in Kopie beifügen)

### 11. Anlagen / Kopien / Formulare:

Folgende Anlagen liegen bei (bitte ankreuzen):

(Diese Dokumente verbleiben bei der Schule. Falls Sie einige dieser Dokumente schon im letzten Schuljahr an unserer Schule abgegeben haben sollten (z.B. Korridorkinder), müssen Sie diese nicht erneut einreichen.)

- Bestätigung des Landratsamtes über die Einschulungsuntersuchung
- Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch (nur falls Rückstellung gewünscht wird)
- Gastschulantrag (nur falls ein Gastschulverhältnis geplant ist)
- Kopie eines Sorgerechtsbeschlusses (evtl. bei getrenntlebenden Eltern)

Folgende Anlagen werden baldmöglichst nachgereicht:

---

---

---

Folgende Dokumente müssen bei der Schuleinschreibung vorgelegt werden:

Geburtsurkunde oder Familienstammbuch

(Bitte legen Sie diese Dokumente auch dann bei der Schuleinschreibung vor, wenn Sie und Ihr Kind im letzten Jahr schon an der Schuleinschreibung teilgenommen haben sollten. (Korridorkinder / Rückstellungen))

Diese Dokumente werden nur eingesehen und es werden keine Kopien gemacht. Nach der Einsicht durch die Schule werden die Dokumente wieder mit nach Hause gegeben.

---

Datum

---

Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten